

Jeder Euro kommt garantiert an

Claudia und Martin Schaeffer sammelten mit Reisevorträgen 1448 Euro für ein Kinderheim in Kirgistan

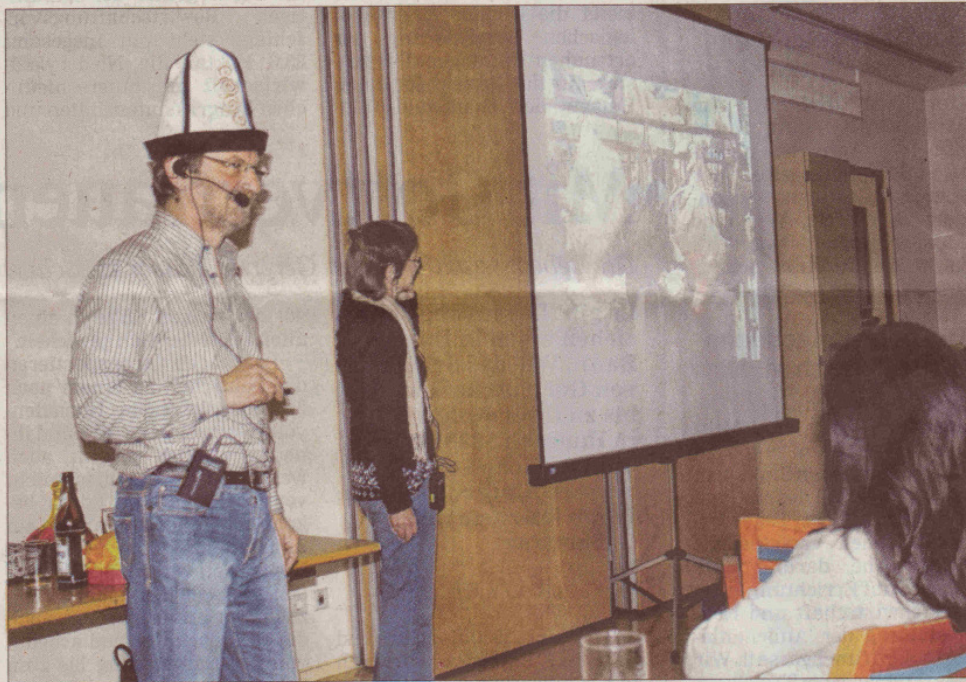
1448 Euro sammelten Claudia und Martin Schaeffer durch ihre Reisevorträge über ihre mehrmonatige Tour durch Zentralasien. Das Geld kommt einem Heim für schwerstbehinderte Kinder in Kirgistan zugute.

VON REINHOLD HEPPNER

Haslach. Den enormen Spendenbetrag von 1448 Euro erbrachten die beiden Lichtbilderabende von Claudia und Martin Schaeffer über ihre spektakuläre Rucksack-Tour durch neun Länder Zentralasiens. Eine ihrer vielen Stationen auf der rund viermonatigen Tour, die über 20000 Kilometer führte, war Bischkek, die Hauptstadt von Kirgistan. Dort besuchten die beiden Weltenbummler aus Haslach ein Heim für schwerstbehinderte Kinder. Dieses Heim wird von Karla-Maria Schälke, einer gebürtigen Pforzheimerin und ihrem kirgisischen Ehemann ohne jegliche staatliche Unterstützung geführt.

Dankbar für die Hilfe

Claudia und Martin Schaeffer stellten den Spendenerlös aus den beiden Lichtbilderabenden der aufopferungsvollen Arbeit im Kinderheim in Bischkek zur Verfügung. Im Nachhinein sind beide froh, die Vorträge gehalten und damit auch die Reiseerlebnisse öffentlich gemacht zu haben. Über die großzügigen Spenden der Besucher war das Ehepaar begeistert und dank-



Martin Schaeffer (von links) und Ehefrau Claudia waren über vier Monate in Zentralasien auf Tour und sammelten mit ihren beiden Vorträgen Spenden für ein Kinderheim. Foto: R. Heppner

bar. Karla-Maria Schälke ist eine Schulkameradin von Sören Fuß, pensionierter Realschullehrer und jahrzehntelang Haslacher SPD-Stadtrat und zweiter Bürgermeister-Stellvertreter. Fuß wurde aufmerksam auf das Projekt in Bischkek beim Klassentreffen zum 40. Jahrestag des Abiturs, als ihm die ehemalige Mitschülerin Karla-Maria Schälke darüber berichtete.

Die Lehrerin und Heilpädagogin rief vor fast 20 Jahren das Projekt in der einstigen Sowjetrepublik ins Leben,

das sich inzwischen aus kleinsten Anfängen zu einer Einrichtung gemausert hat, die Kindern und Jugendlichen bis 21 Jahren mit schwersten Behinderungen Perspektiven bietet, die ihnen staatlicherseits nicht geboten werden können. Mehrfach schon organisierte Sören Fuß verschiedene Aktionen zugunsten des Kinderheims in Bischkek und findet dabei immer wieder eifrige Helfer.

Fuß selbst ist im Freundeskreis »Ümüt Nadjeshda – Hoffnung« aktiv und verbürgt sich dafür, dass jeder gespendete

Euro auch voll bei den Hilfsbedürftigen in der kirgisischen Hauptstadt ankommt. Sören Fuß gibt auch gerne weitergehende Auskünfte zu dem Hilfsprojekt. Kontakt: ☎ 07832 / 2105.

Auch aus der Realschule im Bildungszentrum ging in diesen Tagen Hilfe zum Kinderheim auf den langen Weg nach Bischkek. Angeregt von Religionslehrerin Christine Kaiser, die in den vergangenen Jahren schon viele Aktionen organisiert hat, gingen 16 große Pakete mit Hilfsgütern auf die Reise nach Kirgistan.